EVANGELISCH in Aachen

Oktober - November 2007

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Familien willkommen!

Kirche für Kinder
S. 13

Nacht der offenen Kirchen
S. 17

"Sie glauben gar nicht, was wir durch diesen psychologischen Trick Heizenergie sparen...!"

" Es geht aber auch anders...."

Lebherz und Partner
solar- und umweltechnische Anlagen GmbH
Jakobstr. 218
52064 Aachen
Deutschland
Telefon: +49 / 241 / 47707-0
Telefax: +49 / 241 / 47707-37
www.lebherz-und-partner.de email: info@lebherz-und-partner.de

Seit mehr als 10 Jahren Ihr
Fachberater und Installateur
in Solarstrom und Heizungstechnik

Ihre Einladung zum Informationsabend:

„Pellets, Solar und mehr“
am
Dienstag, 9. Oktober `07
und
Dienstag, 13. November `07
um 19 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kronenberg 142
52074 Aachen

Familien willkommen!

Elke Kaiser

Kinder sind unsere Zukunft. Wenn Kirche eine Zukunft haben soll, müssen Kinder gerne in die Kirche gehen wollen. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen Beispiele aus der Evangelischen Kirchengemeinde, wie das gelingt: Krabbelgottesdienste, Familiengottesdienste, Kindergottesdienste - alle begeistern Kinder für ein Leben mit Gott.

Ohne ein lebendiges Gemeindeleben für alle Generationen werden die Kirchen immer leerer. Zum Glück gibt es viele Eltern, die ihre Gemeindepfarrer tatkräftig unterstützen. Sie organisieren und leiten in ihrer Freizeit Gruppen, in denen sich Kinder und Erwachsene treffen können.

In diesem Heft lernen Sie Menschen kennen, die dafür sorgen, dass sich Kinder in der Gemeinde wohl fühlen und dort hoffentlich auch noch als Jugendliche und Erwachsene einen Ort haben, an dem sie zu Hause sind.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Elke Kaiser

Redaktion Gemeindebrief
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
Telefon: 0241/453168
E-Mail: gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Gemeinde: Platz für Kinder

Martin Obrikat ist Pfarrer der Auferstehungskirche

Ist die Kirche nur etwas für Erwachsene? Bestimmt nicht. Jesus jedenfalls hat Kindern in ganz besonderer Weise Gottes Nähe versprochen. So lesen wir es im Markusevangelium:

Einige Leute wollten ihre Kinder zu Jesus bringen, damit er sie berühre; aber seine Jünger fuhren sie an und wollten sie wegschicken. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu den Jüngern: „Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen. Ich versichere euch: Wer sich Gottes neue Welt nicht schenken lässt wie ein Kind, wird niemals hineinkommen.“ Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie (Markus 10, 13-16).

Kinder galten zur Zeit Jesu nicht viel. Sie hatten im Kreis der Erwachsenen nichts zu suchen. So sehen es die Jünger. So wäre es „normal“ gewesen.

Anders Jesus. Er reagiert zornig und dreht das Verhalten der Jünger um. Die Kinder werden nicht weggeschickt, sondern in den Mittelpunkt gerückt: „Solchen gehört das Reich Gottes“ übersetzte Luther es. Kindern steht Gottes neue Welt offen. Jesus spricht ihnen Gottes Liebe zu. Ohne Vorbehalte. Ohne Bedingungen. Kinder sind für Jesus keine unfertigen Erwachsenen, keine Objekte der Belehrung, die erst noch zu vollwertigen Gemeindegliedern heranwachsen müssen. Kinder haben jetzt schon bei Gott einen Ehrenplatz.

Im Geiste Jesu gibt es darum in der christlichen Gemeinde keinen Platz für die Einstellung „Nur für Erwachsene“.

Kinder gehören in die Mitte der Gemeinden. Im Sinne Jesu ist es, wenn dort Platz ist für ihre Neugier und ihre Ideen, wenn sie ernstgenommen und beteiligt werden. Kinder sollten sich ganz besonders willkommen fühlen.

Im Alltag unserer Gemeinden ist das leider nicht immer so. Manche Familien hatten in der Kirche Erlebnisse, die sie eher an das abweisende Verhalten der Jünger

als an Jesu einladende Gastfreundschaft erinnern. Dabei sind Gemeinden und Familien starke Bündnispartner.

Gottesdienste und Gemeindeleben werden lebendig, wenn Kinder willkommen sind. Und umgekehrt: Eine Gemeinde bietet Familien ein Zuhause, in dem sie vieles finden, was sie brauchen:

In einer Gemeinde wird der Jahreskreis in Festen und Feiern erlebbar. Die Gestaltung der Kirche am Erntedankfest oder das intensive Mitfeiern der Advents- und Weihnachtszeit im Kindergottesdienst oder in Familiengottesdiensten sprechen uns mit allen Sinnen an.

Im Evangelischen Kindergarten wird der christliche Jahreskreis bewusst gefeiert (was in städtischen Einrichtungen oft nicht mehr möglich ist.) So erfahren Kinder und Familien, was das Leben trägt und weit macht.

In der Gemeinde finden Eltern Raum für die Frage, was sie ihren Kindern auf den Lebensweg mitgeben wollen. Das Taufgespräch oder ein Elterngespräch am Rande einer Krabbel- oder Kindergruppe kann wichtig und klärend sein. Feste Angebote vom Konfirmandenunterricht bis zu Bildungsangeboten im Zentrum für Familien können weiterhelfen.

Eine Gemeinde kann ein Ort der Hilfe sein. Junge Familien finden Menschen in der gleichen Lebenssituation. Ein hilfreicher Austausch kann stattfinden. Mitarbeitende oder Pfarrer stehen für Beratung und Gespräch zur Verfügung.

Die Familienberatung des Diakonischen Werkes hat schon vielen Familien in Krisensituationen weitergeholfen. Diakonische Einrichtungen helfen Kindern in Not.

Die Generationen begegnen sich in der Gemeinde und teilen ein Stück ihres Lebens.

Bei Festen, Fahrten und Aktionen sitzen Alte und Junge an einem Tisch. Was wäre das Leben ohne solche erfahrbare tragfähige Gemeinschaft? Gott ist kinderfreundlich. Werden wir es auch.

Sonntagsgottesdienst mit Kindern:

Lasset die Kindlein zu mir kommen

Wenn die Alten gehen, müssen die Jungen bleiben.
Foto: Andrea Scholz

Die Sonntagsgottesdienste werden zumeist von älteren Gemeindemitgliedern besucht. Familien mit kleinen Kindern sind dann nicht immer gern gesehen. Viele junge Eltern kommen lieber gar nicht erst.

Eine junge Mutter und eine Frau mit erwachsenen Kindern beschreiben aus ihrer Sicht dieses Spannungsverhältnis zwischen den Generationen während eines Gottesdienstes:

Ich bin alleinerziehend: Moritz ist 18 Monate alt und mein ganzes Leben hat sich verändert. Meine berufstätigen Freunde haben andere Interessen und weniger Zeit, mir fällt schon mal die Decke auf den Kopf.

Eine nette Nachbarin meinte, ich solle doch in der Gemeinde Kontakte suchen und einfach mal mit in den Gottesdienst kommen. Und da bin ich. Moritz ist versorgt und hat heute morgen noch nicht geschlafen. Das ist riskant, denn wenn er übermüdet ist, leidet seine Laune.

Vor uns sitzt ein ca. 3-jähriges Mädchen neben dem Vater. Wir folgen der Liturgie und mein Sohn mag offenbar die Lieder. Als das Glaubensbekenntnis gesprochen wird, klingt alles etwas gedämpft und Moritz erschrickt und blickt mich ängstlich an, beruhigt sich aber wieder.

Die Predigt beginnt. Moritz wird langsam schläfrig, ich gebe ihm den Schnuller und setze ihn in den Kindersitz.

Das kleine Mädchen vor mir rutscht auf den Schoß des Vaters. Es geht eine Weile gut, dann wird sie unruhig. Ich möchte mich auf die Worte des Pfarrers konzentrieren, beobachte aber auch interessiert das Geschehen vor mir. Das Mädchen zupft am Ärmel des Vaters, flüstert. Es flüstert wieder und wird dann lauter, erregt allgemeine Aufmerksamkeit. Der Vater antwortet leise, zunächst geduldig, dann unwillig.

Mittlerweile ist meine Konzentration völlig beim Dialog von Vater und Tochter. Er seufzt und verlässt schließlich mit dem Kind den Gottesdienst.

Die Predigt ist zu Ende. Auch mein Moritz wird älter werden, mehr Bewegungsdrang bekommen. Er ist eingeschlafen - diesmal!

Meine Söhne sind erwachsen und ich freue mich auf den Gottesdienst. In den Gottesdiensten für Erwachsene werde ich bisweilen an früher erinnert, als meine Kinder noch klein waren.

LUISEN HOSPITAL AACHEN

Der **Evangelische Krankenhausverein zu Aachen** von 1867 ist Träger des Akutkrankenhauses *Luisenhospital*, der *Medizinisch Geriatrischen Rehabilitationsklinik*, der Haus Cadenbach GmbH *„Ein Zuhause im Alter“* und unterhält eine Krankenpflegeschule sowie eine Hebammenlehranstalt. Die Dreiteilung des Vereins ermöglicht uns, die durchschnittlich 15.000 Patienten pro Jahr - hinzukommen ca. 1.200 Geburten – in allen Versorgungsstufen zu betreuen.

Am Samstag, **20. Oktober 2007**, stehen allen Interessierten in der Zeit von 11 bis 18 Uhr unsere Türen offen, die folgenden Fachbereiche näher kennen zu lernen:

- Innere Medizin
- Gynäkologie, Senologie und Geburtshilfe
- Plastische Chirurgie und Handchirurgie
- Allgemeinchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Diagnostische Radiologie
- Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Medizinisch Geriatrische Rehabilitation
- „Ein Zuhause im Alter“

Seien Sie herzlich eingeladen, **Medizin zum Anfassen** zu erleben oder folgen Sie den informativen **Fachvorträgen** unserer Kliniken. Nehmen Sie interessante Gesundheitstipps mit nach Hause und möglicherweise sogar den Hauptpreis des großen Gewinnspiels.

Man war im **Evangelischen Krankenhausverein** schon immer der Ansicht, dass die überzeugende Tat den Weg in die Zukunft sichert und unsere hohe fachliche Qualität sowie die gute Atmosphäre unseren Patienten helfen, schneller wieder gesund zu werden.

Unser komplettes Angebot für die ganze **Familie** am Tag der offenen Tür entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder informieren Sie sich vorab auf unserer Internetseite: **www.luisenhospital.de**

Ganz nah am Menschen

Sie haben Fragen oder wünschen nähere Informationen?

Sprechen Sie uns gerne an:
Telfon: (0241) 414 -0

Wie reagieren Ältere und Leute ohne Kinder auf mich, auf uns? So manches Lächeln kommt mir zwar freundlich, aber bisweilen etwas verkrampft vor. Werden meine Kinder den Gottesdienst stören, werden sie ruhig sein und still sitzen können?

Manche Kinder sind erstaunlich verständig und geduldig. Andere haben sofortigen Klärungsbedarf für ihre Fragen. Sie zupfen am Ärmel und ihnen ist die Zeit zu lang.

Lieder können entspannen und kindliche Geräusche dämpfen, aber es ist schon schwer, der Predigt zu folgen, wenn mein Säugling sich bemerkbar macht oder das Kleinkind signalisiert, dass es gern nach draußen oder nach Hause möchte.

Ich bewundere sie, die Eltern mit den ganz starken Nerven, die nichts aus der Ruhe bringt, und dann aber auch die Eltern, die sensibel und rücksichtsvoll mit dem kleinen Kind schließlich den Gottesdienst verlassen.

Es trägt zur Verständigung der Generationen bei, wenn Eltern und Kinder Rücksicht auf die jeweiligen Bedürfnisse nehmen. Warum nicht auch in der Kirche?

Kinder im Gottesdienst sind für die einen das Salz in der Suppe, den anderen ist ein getrennter Kindergottesdienst lieber.

Aber die auch ganz jungen Eltern wollen in die Gemeinde kommen und dem Gottesdienst folgen. Man wünscht ja den Kontakt zur Gemeinde.

Da sind die älteren Besucher, deren Hörgerät die kleinsten Nebengeräusche unangenehm verstärkt, und eben die Kleinen, die nicht allein bleiben wollen oder können und das Stillsitzen noch üben müssen.

Wo immer die Generationen zusammentreffen, da knistert es.

Herr Jesus, lass die Funken der Liebe und der Freude sprühen!

Gabriele Schramke

Wie man allen Generationen gerecht werden kann:

Besondere Gottesdienste für kleine und große Leute

In vielen Kirchen werden besondere Gottesdienste angeboten - spezielle Familiengottesdienste oder parallel laufende Kindergottesdienste - damit möglichst alle Generationen auf ihre Kosten kommen. Zwei Beispiele zeigen, wie familienfreundlich die Aachener Gemeinde sein kann.

Sechs mal im Jahr sind Familien im Aachener Westen zu einem Kleinkindgottesdienst eingeladen. Alle zwei Monate wird abwechselnd in der *Paul-Gerhardt-Kirche*, im *Dietrich-Bonhoeffer-Haus* und im *Gemeindezentrum Arche* ein lebendiger Gottesdienst mit den ganz Kleinen gefeiert. Anschließend können die Kinder spielen, während sich die Erwachsenen austauschen und Kontakte knüpfen.

Warum neben Familiengottesdiensten und Kindergottesdienst auch noch Kleinkindgottesdienste? Das gemeinsame Feiern stärkt die Gemeinschaft junger Familien. Sie erhalten Anregungen für den Umgang mit religiösen Themen. Wiederkehrende Elemente - Gebete, Lieder bis hin zum Segen - werden vertraut und stärken für den Alltag. Die Gemeinde kommt hier in besonderer Weise ihrer Verantwortung für kleine Kinder nach, weil sie junge Familien mit ihren Bedürfnissen ernst nimmt und ins Gemeindeleben einbindet. Und nicht zuletzt wird auch unsere Kirche durch die Kleinkindergottesdienste gestärkt, weil sich hier junge Menschen engagieren und ihre Kinder mitbringen. Kleinkindgottesdienste sind ein wichtiger Beitrag zur religiösen Sozialisation.

Zu unseren nächsten Kleinkindgottesdiensten am **13. Oktober** im Gemeindezentrum Arche und am **1.Dezember** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, jeweils von **16 bis 18 Uhr**, sind alle Kleinen und Großen ganz herzlich eingeladen!

Lena Braun-Rottländer,
Gemeindepädagogin im Bereich West

Jeden 2. Sonntag im Monat heißt es in der Christuskirche „Familien herzlich willkommen“. Jeder Familiengottesdienst, der von Pfarrer Hellenthal und seinem Vorbereitungsteam - zu dem auch oft Jugendliche aus der Gemeinde gehören - geplant wird, behandelt ein besonderes Thema. Entweder mit einem aktuellen Bezug auf das Tagesgeschehen, kirchliche Feste oder die Bibel.

Die Mischung macht’s. Moderne Kirchenlieder, neue Psalmenübersetzungen und verständlich formulierte Gebete sowie eine Kurzpredigt bilden den Rahmen. Dabei ist eine aktive Teilnahme der Gemeinde am Geschehen ausdrücklich erwünscht. So stand der Familiengottesdienst im Mai unter dem Thema „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Organist Alexander Lumpe half dabei, die Lieder einzustudieren. Im „Aktionsteil“ des Gottesdienstes galt es, die Melodie eines bekannten Kirchenliedes zu erraten und zu singen. Leises Summen, am Kopf kratzen - was könnte das wohl für ein Lied sein? Nur mit Hilfe unseres Organisten und ausgeteilter Liedtexte wurde das Rätsel gelöst. Dafür sangen alle dann umso lauter: „Laudate omnes gentes“.

In fast jedem Familiengottesdienst werden Kinder und Jugendliche getauft - ein Zeichen, dass wir lebendige, wachsende Gemeinde sind.

Am Ende der Familiengottesdienste laufen nicht alle auseinander. Fleißige Frauen aus der Gemeinde kochen und alle sind zum Mittagessen eingeladen, zu fairen Preisen versteht sich. Dieses Angebot findet immer mehr Anklang. Sonntags nicht kochen zu müssen – ein Luxus, den sich gerade Ältere und Alleinstehende gönnen. In Gemeinschaft schmeckt es eben besser.

Die Einnahmen dienen einem guten Zweck: Die Christuskirche unterstützt damit das Schulprojekt EFAS in Sobradinho im Nordosten von Brasilien.

Der nächste Familiengottesdienst ist am **11. November** um **11 Uhr** (mit anschließendem Basar).

Dagmar Deußen

Heiko Kleinfeld:

Selber machen statt auf andere zu warten

Gute Lehrer können motivieren. Heiko Kleinfeld ist bestimmt ein guter Lehrer. Er packt Dinge an und ermuntert damit andere. Statt darauf zu warten, dass ihm etwas angeboten wird, handelt er lieber und gestaltet Familienarbeit für seine Kirchengemeinde.

Als Presbyter bestimmt der Bio- und Religionslehrer seit acht Jahren die Geschicke in der Emmauskirche mit. Neben den vielfältigen Angeboten für Familien, die in der Gemeinde am Driescher Hof angeboten werden, ist es der Familienkreis, den Kleinfeld vor neun Jahren zusammen mit anderen damals noch jungen Eltern ins Leben rief, „damit wir Erwachsenen einen Ort haben, um ungestört über Gott und die Welt zu reden“ - während die Kinder mit ihrem separaten Programm von Jugendlichen beaufsichtigt werden.

Mittlerweile brauchen die beiden herangewachsenen Söhne nicht mehr betreut zu werden, sondern kümmern sich, wie auch andere dem Kreis inzwischen entwachsene Jugendliche, selbst mit um die Kinder der anderen Familien. „Wir treffen uns jeden 2. Samstag Nachmittag im Monat“, ist Heiko Kleinfeld stolz auf dieses wohl einmalige Angebot in der Aachener Kirchengemeinde. Neben biblisch-kirchlichen Themen stehen auch Sozial- und Umweltpolitik auf dem Programm. Fester Programmpunkt ist das gemeinsame Singen zu Beginn des Treffens: „Die Kinder bestimmen, was gesungen wird“, freut sich Heiko Kleinfeld über die Begeisterung für modernes christliches Liedgut. So manchen Familiengottesdienst hat dieser Kreis nicht nur mit Liedern, sondern auch inhaltlich gestaltet. Einmal im Jahr macht der Familienkreis eine Wochenendfreizeit. Hin und wieder werden auch Tagesauslüge organisiert, die wie alle Angebote des Familienkreises offen sind. „Wir sind kein exklusiver Club, der nur sein eigenes Süppchen kochen will“, betont Heiko Kleinfeld. Er findet die Idee des Familienkreises sehr nachahmenswert, weil auf diese Weise Glaube aktiv gelebt werden kann. „Kirche ist ein lebendiger Ort, an dem man Spaß hat“, beschreibt der Familienvater seine Erfahrungen, die er an seine Söhne weitergibt. Mit Erfolg: Die beiden Jugendlichen sind mittlerweile im Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) aktiv.

Elke Kaiser

Portrait

Durch Krisen reifen: Biblische Lebenshilfe

Krisen gehören zum Leben. In Krisenzeiten ändert sich etwas. Anhand der Elia-Geschichte im Alten Testament wird dieser schwierigen Zeit des Abschiednehmens nachgespürt. Denn Krisen sind auch Chancen für einen Wachstums- und Reifungsprozess.

Der Kurs findet jeweils dienstags statt: **30. Oktober** sowie **6., 13.** und **20. November** von **20** bis **22 Uhr** in der *Immanuelkirche*, Siegelallee 2.

Leitung: Pfr. M. Großmann und G. Großmann. Anmeldung unter 02405/422180 oder 0241/21155.

Altkleidersammlung in den Gemeindehäusern

Von **Montag, 12. November** bis **Samstag, 17. November** werden in den Gemeindehäusern Altkleider für das Behindertenwerk in *Bethel* gesammelt. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte den in Kirchen und Gemeindezentren ausliegenden Handzetteln.

Medizinstudentin sucht ein Zimmer

Nehmen Sie unsere Tochter bei sich auf? Sie studiert Medizin im 1. Semester, spielt Klavier, Cello und Orgel.

Landespfarrer W. R. Reinmuth, Telefon: 01577/2638669
oder 0931/359999

Exspirimental in der Citykirche St. Nikolaus

Der Name ist Programm: spirituelle Experimente. Die Nachtkirche für Neugierige findet wieder statt am **Freitag, 30. November**. Der Gottesdienst in der *Citykirche*, Fußgängerzone Großkölnstr., beginnt um **20.30 Uhr** und dauert etwa eine Stunde.

Der Eintritt ist frei.

Ökumene rund um den Lousberg

„Gerechtigkeit“ ist das Thema eines Besinnungsvormittags am **Samstag, 24. November** zur Einstimmung in den Advent. Pfarrer Olaf Popien von der Friedenskirche und Günter Kannengießer von der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz werden ab **10 Uhr** im *Pfarrhaus Heilig Kreuz* in der Pontstr. 148 das Ökumenegespräch leiten.

Lobgesang der Maria: Gottesdienstvorbereitung

Das „Magnificat“, der Lobgesang Marias ist Thema einer Vorbereitungsreihe für den Gemeindegottesdienst in der *Immanuelkirche* am 3. Advent.

Die Gesprächs- und Vorbereitungsabende sind jeweils **freitags** um **19 Uhr** in der *Kurklinik Rosenquelle*, Kurbrunnenstraße in Burtscheid. Da die Abende in sich abgeschlossen sind, können sie auch einzeln besucht werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Bauernhof

Am **Sonntag, 7. Oktober** findet in der Aachener Soers ein ökumenischer Gottesdienst mit Probst Ruprecht van de Weyer und Pfarrer Olaf Popien statt. Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr** auf dem *Bauernhof der Familie Gego*, Ferberberg 2, erreichbar mit der Busline 57, Haltestelle „Soers Schule“.

Konfirmanden gestalten eigenen Gottesdienst

In der *Paul-Gerhardt-Kirche*, Schönauer Allee 11 in Richterich, stellen sich die Konfirmanden der Gemeinde mit einem Gottesdienst vor: am **Sonntag, 14. Oktober** um **9.30 Uhr**.

„Mittendrin“ für Menschen mit und ohne Behinderung

Ein ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung findet am **Samstag, 20. Oktober** um **14.30 Uhr** in der Pfarrkirche *St. Apollonia*, Eilendorf, Heckstr. 34 statt.

Gehörlosen-Gottesdienst in der Christuskirche

In der *Christuskirche* in Haaren, Am Rosengarten 8, findet am **Sonntag, 28. Oktober** ein gebärdensprachlicher Gottesdienst statt. Er beginnt um **14.30 Uhr**. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste am Reformationstag:

Am **Mittwoch, 31. Oktober** gedenken die Aachener Protestanten des Reformators Martin Luther in mehreren Gottesdiensten:

Emmauskirche, Sittarder Str. 58: **18 Uhr** mit Abendmahl.

Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauerallee 11: **18.30 Uhr**.

Annakirche, Annastr. 35:

19 Uhr mit Abendmahl.

Friedenskirche, Passstr. 92: **19 Uhr**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142: **20 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst.

Am **Sonntag, 4. November** ist um **11.15 Uhr** Reformationsgottesdienst in der *Immanuelkirche*, Siegelallee 2.

Gottesdienste am Buß- und Bettag

Am **Mittwoch, 21. November** ist Buß- und Bettag. In den folgenden Kirchen finden Gottesdienste statt: *Annakirche*, Annastr. 35: **19 Uhr** Abendmahlsgottesdienst.

Friedenskirche, Passstr. 92: **19 Uhr**.

Christuskirche, Am Rosengarten 8: **19 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst, im Anschluss Abendessen.

D.-Bonhoeffer-H., Kronenberg 142: **19.30 Uhr** Ökum. Gottesdienst.

Immanuelkirche: **20 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst mit der Gemeindereferentin Anita Zucketto-Debour und Mitgliedern der Gemeinde St. Gregorius.

Bakonyi

Trauer ist natürlich
Trauer zulassen
Trauer überwinden

In unserem
Abschiedsraum
erhalten Sie die
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?
Mit Kindern über den Tod sprechen
JA zur Trauer heißt JA zum Leben
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

Bestattungshaus Bakonyi
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge
Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit
5 Generationen

Annakirche Annastr. 35	**11 Uhr** Kindergottesd.
Auferstehungskirche Am Kupferofen 19-21	**9.30 Uhr** Kindergottesd.
Emmauskirche Sittarder Straße 58	**11 Uhr** Kindergottesd.
Immanuelkirche Siegelallee 2	**11.15 Uhr** Kindergottesd. jd. 2. und 4. So.
Arche Schurzelter Str. 540	**9.30 Uhr** Kindergottesd.
Dietr.-Bonhoeffer-Haus Kronenberg 142	**11 Uhr** Kindergottesd.
Paul-Gerhardt-Kirche Schönauerallee 11	**9.30 Uhr**
Universitätsklinikum Pauwelsstr.	**10.30 Uhr** m. Abendmahl
Friedenskirche Lombardenstr./ Passstr.	**11 Uhr** Kindergottesd.
Christuskirche Am Rosengarten 8	**9.30 Uhr** **11 Uhr** jd. 2. So.
Versöhnungskirche Johannesstr. 12 (Eilendorf)	**9.30 Uhr**
Luisenhospital Boxgraben/ Luisensaal	**10.30 Uhr** (7.10., 28.10., 11.11., 25.11.) m. Abendmahl
Schwertbad Benediktinerstraße	Mi. **19.15 Uhr**
Kurklinik Rosenquelle Kurbrunnenstraße	**Sa. 19 Uhr** m. Abendmahl

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis unter www.kirchenkreis-aachen.de

Oktober

Monatsspruch Oktober

Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewußt ist!
(Psalm 19,13)

Familiengottesdienste in der Gesamtgemeinde

Wer mit seinen Kindern gemeinsam Gottesdienst feiern möchte, der findet an folgenden Sonntagen den passenden Gottesdienst:

Sonntag, 30. September, 11.15 Uhr:
Immanuelkirche, Siegelallee 2

Sonntag, 14. Oktober, 9.30 Uhr:
Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19-21 sowie **11 Uhr**: *Christuskirche*, Am Rosengarten 8 in Haaren, mit anschließendem gemeinsamem Essen (siehe Bericht S. 8).

Sonntag, 11. November, 11 Uhr:
Christuskirche, Am Rosengarten 8, mit gemeinsamem Essen.

11.15 Uhr: *Immanuelkirche*, Siegelallee 2.

Jeden Sonntag ist Kindergottesdienst

An jedem Sonntag gibt es parallel zu den Gottesdiensten in der *Annakirche, Emmauskirche, Friedenskirche, Auferstehungskirche, Arche* und im *Dietrich-Bonhoeffer-Haus* einen Kindergottesdienst. In der *Immanuelkirche* ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat ein spezieller Kindergottesdienst.

Alle Anfangszeiten stehen in der Gottesdienst-Übersicht auf S. 12.

Kinderkirche im Haus der Ev. Kirche

Einmal im Monat ist Kinderkirche im *Haus der Evangelischen Kirche* in der Frère-Roger-Str. 8-10:

Samstag, 20. Oktober

Samstag, 17. November

Die Kinder werden von **10.30** bis **13 Uhr** betreut und lernen biblische Geschichten kennen. Sie singen, basteln und spielen zusammen - bei gutem Wetter auch draußen im Innenhof. Ein kostenloses Mittagessen wird ebenfalls geboten. Info: Ursula Kluth-Weyer, 0241/76960.

Kinderbibeltag in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am **Samstag, 27. Oktober** findet von **10** bis **14 Uhr** ein Kinderbibeltag in der *Paul-Gerhardt-Kirche*, Schönauer Allee 11, in Richterich statt. Das Thema ist „Brot des Lebens - Brot von dem wir leben“ statt. Eingeladen sind alle fünf- bis zwölfjährigen Kinder.

Kindergottesdienst in der Immanuelkirche. Foto: Kaiser

Kleines Buxtehude-Fest vom 19. bis 21. Oktober:

Das Auris Ensemble Aachen führt am **Freitag, 19. Oktober** Kammermusik im Umfeld Dietrich Buxtehudes mit historischen Instrumenten auf. Das Konzert unter der Leitung von Michael Reudenbach beginnt um **20 Uhr**. Der Eintritt beträgt 12 (ermäßigt 10) Euro.

Werke von Dietrich Buxtehude und J.S. Bach spielt der Organist der Hamburger St. Michaeliskirche, Christoph Schoener, am **Samstag, 20. Oktober** um **20 Uhr** in der Annakirche, Annastr. 35. Der Eintritt beträgt 6 bzw. 4 Euro.

Der Aachener Bachverein und das Anna-Orchester führen während eines Festgottesdienstes am **Sonntag, 21. Oktober** um **11 Uhr** zwei Werke von Dietrich Buxtehude auf: die „Missa brevis“ und die Kantate „Alles, was ihr tut“. Die Leitung des Konzertes hat Kirchenmusikdirektor Wolfgang Karius.

Alle Konzerte finden in der *Annakirche* statt, Annastr. 35.

Samstagsmusik an der Orgel in der Annakirche

Dreißig Minuten Orgelmusik präsentiert Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff in der Annakirche, Annastr. 35, am **Samstag, 13. Oktober** um **18 Uhr** mit der Sängerin Merit Schneider als Solistin. Die Orgelempore ist zum Zusehen geöffnet. Der Eintritt ist frei.

www.kirchenkonzerte-aachen.de

Mozart-Requiem in d-moll am Ewigkeitssonntag

Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart in der von Franz Xaver Süßmayr vervollständigten traditionellen Gestalt wird am **Ewigkeitssonntag, 25. November** um **19.30 Uhr** in der *Auferstehungskirche*, Am Kupferofen 19-21 aufgeführt.

Es ist eines seiner beliebtesten Werke und seine letzte große Komposition, die Mozart trotz fieberhafter Arbeit nicht zu Ende komponieren konnte.

Außerdem singen der Chor des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses und der Arche sowie die Kantorei der Auferstehungskirche unter Leitung von Kantor Elmar Sauer Mozarts Motette „Ave Verum“ und die Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ von J.S. Bach.

Die Chöre werden von Solisten aus Brüssel, Köln und Frankfurt sowie von Orchestermusikern aus der Euregio begleitet. Der Eintrittspreis beträgt 10 (ermäßigt 7) Euro.

Auskunft über Vorverkaufsstellen:
www.kantorei-aachen.de

XXXIV. AACHENER BACHTAGE

Die 34. Aachener Bachtage stehen letztmalig unter der künstlerischen Leitung des Kirchenmusikdirektors Wolfgang Karius (siehe Bild), der im kommenden Jahr in den Ruhestand geht.

Zur Aufführung kommen vornehmlich Werke von Johann Sebastian Bach. Daneben erklingen aber auch Kompositionen von Bachs Zeitgenossen, die große Wertschätzung des Thomaskantors fanden. Mit der Aufführung der „h-moll-Messe“ und dem gesamten „Weihnachtsoratorium“ erhalten die diesjährigen Bachtage ihre chorischen Höhepunkte.

Festgottesdienst

Am **Sonntag, 11. November** werden die Bachtage um **11 Uhr** mit einem Festgottesdienst in der *Annakirche*, Annastr. 35, eröffnet. Der „Kammerchor Aachener Bachverein“ und das Ensemble „La Chapelle d'Aix“ sowie Solisten treten unter der Leitung von Wolfgang Karius auf.

h-moll Messe

Ein Konzert mit dem Hamburger Barockorchester, dem Kammerchor des Aachener Bachvereins und Solisten unter der Leitung von Wolfgang Karius beginnt am **Sonntag, 18. November** um **17 Uhr** in *St. Michael*, Jesuitenstraße.

Erbetener Kostenbeitrag: 20 bzw. 17,50 oder 12,50 Euro (Ermäßigung möglich).

Auskunft über Vorverkaufsstellen:
www.bachverein.de

Violino e Clavicembalo

Sonaten für Violine und Cembalo spielen Veronika Skuplik und Romano Giefer am **Sonntag, 11. November** um **17 Uhr** in der *Annakirche*. Der Eintritt beträgt 12,50 (erm. 10) oder 10 (erm. 7,50) Euro.

Buxtehude-Kantate

Am **Sonntag, 25. November** führt das Annaorchester mit dem Tenor Hans-Josef Ritzerfeld die Kantate von Dietrich Buxtehude „Herr, nun lässest du deinen Diener“ während des **11 Uhr**-Gottesdienstes in der *Annakirche* auf.

Orgel und Kerzenschein

Ein romantisches Konzert bei Kerzenschein gibt Johannes Geffert an der Orgel am **Sonntag, 25. November** um **17 Uhr** in der *Annakirche*, Annastr. 35. Werke von D. Buxtehude und J.S. Bach stehen auf dem Programm. Der Eintritt beträgt zwischen 12,50 und 5 Euro.

Das Team der Studierendengemeinde wieder komplett:

Sie machen Religion für alle Studierenden erlebbar

Birgit Pfeifer und Swantje Eibach-Danzeglocke (von links) betreuen die Studierenden in Aachen.

Mit Birgit Pfeifer und Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke sind in der ESG-Aachen die Stellen der Wohnheim- und Ausländerreferentin und Studierendenpfarrerin wieder besetzt. Dipl. Sozialpädagogin und Dipl. Religionspädagogin Birgit Pfeifer hat in den letzten 10 Jahren eine Beratungsstelle in einem Sozialen Brennpunkt für eine Kirchengemeinde in Mönchengladbach geleitet. Besonders am Herzen lag ihr die enge Kooperation mit der Ev. Jugend mit dem Ziel, ein zupackendes Team aus ehrenamtlichen Jugendlichen unterschiedlicher Nationalität und Religion zu bilden und zu qualifizieren, das interreligiöse und diakonische Projekte entwickelte und durchführte.

Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke hat als Studentin in der ESG in Köln gelebt und dort ehrenamtlich mitgearbeitet. In den letzten beiden Jahren hat sie als Pfarrerin z.A. jeweils mit halber Stelle in der Seelsorge der Uniklinik Köln und in der Gemeinde Köln-Klettenberg gearbeitet. Neben der Seelsorge in der Unikinderklinik führte sie Ethikseminare für Medizinstudierende im Praktischen Jahr durch. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

„Religion soll er-lebbar sein!“ - das ist das Thema des neuen Teams. In spirituellen Angeboten und ethischen Fragestellungen möchten sie mit den Studierenden gemeinsam auf die Suche gehen nach den Quellen der eigenen Lebenskraft und den Grundlagen des Handelns in Studium und Beruf. Das gemeinsame Leben und Arbeiten von Studierenden aus vielen Kulturen trägt dazu bei, den eigenen Standpunkt zu formulieren, von der gelebten Spiritualität anderer zu lernen und den interkulturellen Austausch zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Gerne sind die Mitglieder des ESG-Teams als „Kirche an der Hochschule“ Gesprächspartnerinnen für alle.

Studierende und Lehrende außerhalb des Hochschulalltags miteinander ins Gespräch zu bringen ist ein Ziel für die Zukunft.

Die 7. Nacht der offenen Kirchen bietet 143 Stunden Programm:

Größtes ökumenisches Projekt in Aachen lädt ein

Die Zahlen beeindrucken: 143 Stunden Programm bei 95 Angeboten in 34 Kirchen und Gemeindehäusern. Wenn am **12. Oktober** die inzwischen 7. Nacht der offenen Kirchen beginnt, erlebt Aachen bunte Vielfalt in den Kirchen, die gastfreundlich und in ökumenischer Weite für Fremde wie Freunde ein großes Fest gestalten. Schätzungsweise 10.000 Menschen sind im vergangenen Jahr der Einladung gefolgt. „Die Kirchen-Nacht baut Brücken: Wir locken Außenstehende, indem wir ihnen unsere Gotteshäuser öffnen und zeigen“, erläutert Citykirchenpfarrer Armin Drack. „Und Gemeindegliedern bietet dieser Abend die Gelegenheit, über den Tellerrand zu blicken und andere Kirchen zu entdecken.“ Mit dieser Idee ist die Nacht der offenen Kirchen seit Jahren das größte missionarische wie ökumenische Projekt Aachens. Das Programm ist verlockend: Taizé-Gebete, Meditationen, experimentelle Andacht, Segensfeiern. Stille und Kerzenschein. Konzerte in allen Variationen von klassisch bis modern, u.a. mit 19 Chören und 15 Musikgruppen. Schauspiel, Musical, Kabarett, Film. Installationen und Performance. Ausstellung und Kunst. Rezitation und Lesung. Kreatives und Gestalterisches. Begegnung, Diskussion und Information. Als „Neuentdeckungen“ das Jugendkirchenprojekt kafarna:um und Grabeskirche St. Josef. Für Kinder gibt es bereits nachmittags Angebote und Nachtschwärmer sind von 0 – 2 Uhr im Traumraum der Kirche St. Foillan und bei der Church-late-night mit live-Musik in der Citykirche St. Nikolaus willkommen. Die Programmübersicht ist in gedruckter Form in den Kirchen erhältlich und erscheint rechtzeitig in den Tageszeitungen.

Am 12. Oktober sind wieder viele Kirchen voll. Foto: Schlegel-Krakau

Das Zentrum für Familien im Martin-Luther-Haus:

Lobby für alle Familien in Kirche und Gesellschaft

Das Zentrum für Familien ist ein Haus, in dem die Besucher lebendige Kirche erleben. Denn trotz vielfältiger Informationsangebote für junge Eltern gibt es einen großen Bedarf an direkter Ansprache in Form von persönlichen Kontakten.

In den offenen Gruppen begegnen sich Mütter und Väter wöchentlich mit ihren Kindern zum Erfahrungsaustausch und erhalten wertvolle Informationen zum Zusammenleben mit dem Kind. Das gemeinsame Tun der Kinder und der Eltern ist wichtig; die Gruppen helfen, der wachsenden Isolation der Familien entgegenzuwirken. Es entwickeln sich hier Netzwerke, die oft viele Jahre tragen.

Zum festen Angebot des Zentrums für Familien gehört das Vorbereiten und Feiern von christlichen Festen im Jahreskreis. Auch Gruppen für Kleinkinder ohne ihre Eltern werden von den Eltern stark nachgefragt.

Immer mehr an Bedeutung gewinnen die Themen „Ernährung“ und „Bewegung“. Elternkurse (Gordon-Familientraining und „Starke Eltern-Starke Kinder“) und Gesprächsangebote für Eltern runden das Angebot ab.

Die Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Diakonischen Werkes bietet regelmäßig im Zentrum für Familien offene Beratung an.

Das Zentrum für Familien ist zu einer für die Familien in Aachen und Umgebung wichtigen Anlaufstelle geworden. Gerade Familien aus bildungsfernen Schichten und viele Migranten nehmen die Angebote wahr.

Karin Blankenagel

www.zentrum-fuer-familien-aachen.de

Netzanschluss für Alleinerziehende

Die ökumenische Initiative Netzanschluss veranstaltet speziell für Alleinerziehende Möglichkeiten, sich zu treffen:

Frühstück am Mittwoch

Am **10. Oktober** und **7. November** können alleinerziehende Mütter und Väter jeweils um **9.30 Uhr** im Gemeindezentrum Arche, Schurzelter Str. 540 gemeinsam frühstücken und sich austauschen.

Treff am Samstag

Am **20. Oktober** und **24. November** bietet der Treff jeweils um **15.30 Uhr** im Café Frauenzimmer, Keltenstr. 23 zwei Stunden „Mütterauszeit“ mit Kaffeetrinken, Klönen oder Spaziergängen, während die Kinder betreut werden. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon: 0241/ 9903001.

Familienausflug zum Schloss Dyck

Wunderbare Landschaftskultur mit sehenswerter Gartenkunst, tolle Spielplätze und natürlich das Schloss Dyck können Familien am **Samstag, 20. Oktober** kennenlernen. Die Anreise geschieht in privaten PKW mit Mitfahrgelegenheit. Treffen ist um ***10 Uhr*** auf dem Parkplatz der Friedenskirche an der Lombardenstraße. Anmeldung zum Familienausflug bei Pfarrer Olaf Popien und Andrea Scholz: 0241/9973762.

Evangelische Initiative Aachen

Engagiert älter werden

Workshop für die Generation 50+

Neue Formen der Arbeit mit älter werdenden Menschen stehen am **Samstag, 10. November** von **9** bis **12.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 16 auf dem Programm. Unter anderem stellt sich die Initiative „Engagiert älter werden“ vor, die ein Netzwerk speziell für Menschen in der zweiten Lebenshälfte ausbaut.

www.engagiert-aelter-in-aachen.de

Basare in den Gemeindehäusern

Auf einem Basar findet man immer etwas Schönes zum Verschenken. In den folgenden Gemeindehäusern sind demnächst Basare:

Gemeindezentrum Arche, Schurzelter Str. 540: **Sonntag, 11. November 11** bis **16 Uhr**.

Laurentiushaus, Laurentiusstr. 77: **24. November** von **14** bis **18 Uhr** und **25. November**, **10** bis **12 Uhr**.

Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee 11 in Richterich: **1. Dezember**, **15** bis **18 Uhr** und **2. Dezember** von **11** bis **18 Uhr**.

Christuskirche, Am Rosengarten 8: **Sonntag, 11. November** ab **11 Uhr.**

CineCafé: Frühstück im Kino am Donnerstagmorgen

www.cinekarree.de

11. Oktober:	*Die Herbstzeitlosen* Drama, Schweiz, 2007
25. Oktober:	*Zusammen ist man weniger als allein* Französische Komödie
8. November:	*Nirgendwo in Afrika* Drama, Deutschland 2001
22. November:	*Water* Drama, Indien 2005

Das Cinecafé beginnt um **9.30 Uhr** im Kino im Kapuziner Karree, der Film startet um **11 Uhr**. Die Kinokarte inklusive Frühstück und kompetenter Filmeinführung kostet 4,90 Euro.

Witze aus alter Zeit: Humor für den Alltag

Am **Donnerstag**, dem **25. Oktober** geben Heidi Staubitz und Gunhild Großmann nach einem gemütlichen Frühstück einen humorvollen Einblick in die positive Kraft des Humors.

Worüber wurde früher gelacht und welche Rolle spielten dabei Klein-Erna und Fritzchen?

Die Veranstaltung in der *Immanuelkirche*, Siegelallee 2, dauert von **9.30** bis **11.30 Uhr.**

Anmeldung bei Gunhild Großmann: 02405/422180.

Wallfahrt nach Mekka Christliche Pilgerwege

Aufeinander zugehen, das Gemeindehaus öffnen, die Moschee kennenlernen, ins Gespräch kommen, Fragen stellen, gemeinsam lachen und essen, Verbindendes suchen, Unterschiede achten beim Christlich-islamischen Frauengespräch.

Am **Donnerstag**, dem **29. November** erzählt Mona Elias über ihre Reise nach Mekka.

Das Gespräch beginnt um **19.30 Uhr** im Jugendheim der Pfarre *St. Marien*, Aureliusstr. 23-27.

Rechtsanwalt
RAIMUND HAACK
Fachanwalt für Sozialrecht

Peterstrasse 2-4
(Ecke Adalbertstrasse)
52062 Aachen
Fon 0241/49134
Fax 0241/21709
info@ra-haack.de

Familien stärken: Neue Spendenaktion

In den letzten Novemberwochen wird die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie wieder mit einem Spendenbrief an die Öffentlichkeit treten.

„Familien stärken!“ lautet das Motto, mit dem die Stiftung um Spenden für diakonische Einrichtungen und Projekte im Kirchenkreis Aachen bittet, die sich für Kinder und Familien einsetzen und Kinder in schwierigen Lebenslagen gezielt unterstützen. Dazu werden ca. 30.000 Briefe an evangelische Haushalte im Kirchenkreis verschickt.

„Mit den Ergebnissen der Aktionen des zurückliegenden Jahres sind wir sehr zufrieden“ sagt der Aachener Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand der Stiftung. Über 1000 Menschen zählen inzwischen zu den Spendern. Bisher konnten 35.000 Euro für die Kinder- und Jugendhilfe vergeben werden. Pfarrer Obrikat ist optimistisch: „Die Stiftung entwickelt sich zu einem wichtigen Standbein, um die diakonische Arbeit aufrechterhalten zu können, auch in Zeiten geringerer staatlicher Zuschüsse und sinkender Kirchensteuereinnahmen.“

Nacht der Lichter - und auch am Tag wird's hell

Ein ökumenisches Vorbereitungsteam bereitet für **Samstag**, den **3. November** für alle evangelischen und katholischen Gemeinden in und um Aachen die „Nacht der Lichter“ vor. Im *Haus der evangelischen Kirche* in der Frère-Roger-Straße bzw. in der *Katholischen Hochschulgemeinde* in der Pontstraße gibt es tagsüber in Workshops Aktionen zu Fragen, die das Leben angehen.

Um **20.00 Uhr** beginnt im Aachener *Dom* im Kerzenschein ein ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé und danach gibt's eine Fete.

www.taize-aachen.de

HANS-GERHARD ANDRUSCHEK
„VERLEIH“ VON PARTYZUBEHÖR
Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Partyschmuck • Spülmobil u.v.m.
VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273 FAX: 172272
E-Mail: info@party-zubehoer.de Webadresse: www.party-zubehoer.de

Die Paul-Gerhardt-Kirche feiert Geburtstagsjubiläum

Nachdem der Aachener Stadtteil Richterich durch neue Wohngebiete stark gewachsen war, wurde zu Beginn der 80er Jahre die Paul-Gerhardt-Kirche gebaut. Am ersten Advent vor 25 Jahren fand der erste Gottesdienst in der neuen Kirche statt. Unser Fest startet am **Freitag** den **30. November** um **19.30 Uhr** mit einem Adventkonzert des Paul-Gerhardt-Chores, anschließend findet ein kleiner Empfang statt.

Am **Samstag** Nachmittag ist von **15** bis **18 Uhr** Zeit für einen Bummel über den Adventsbasar bei Kaffee und Kuchen. **Sonntag** findet um **9.30 Uhr** der Festgottesdienst unter Mitwirkung des Paul-Gerhardt-Chores und des Aachener Posaunen-Chores statt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen und nachmittags besteht bei Kaffee und Kuchen nochmals die Möglichkeit den Adventsbasar zu besuchen.

Ökumenische Bibelwoche in Laurensberg/Richterich

Die katholischen und evangelische Gemeinden in Laurensberg und Richterich bieten eine gemeinsame Bibelwoche zu Texten aus der Apostelgeschichte an. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um **20.15 Uhr** und finden in den Gemeindehäusern der beteiligten Gemeinden statt:

Dienstag 16. Oktober:
Laurentiushaus in Laurensberg.

Donnerst. 18. Oktober:
Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich.

Montag 22. Oktober:
Pfarrsaal St. Martinus, Richterich.

Mittwoch 24. Oktober:
Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich.

Am letzten Abend Agape-Feier.

125! Jahre
TRADITION • HANDWERK • KOMPETENZ
lotharwählen.
DAS DACH • DIE FASSADE
Anschrift: Grüner Weg 3, 52070 Aachen Telefon: (02 41) 91 88 70 Fax: (02 41) 9 18 87 60
E-Mail: info@waehlen-ac.de Internet: www.waehlen-ac.de

Kontaktadressen:

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453167
arvid.schlegel-krakau@ekir.de

www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Allgemeiner Sozialer Dienst Familien- und Sozialberatung:
Telefon 0241/989010
www.familiensozialberatung.de

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Ev. Wohnstift Aureliusstraße
Telefon 0241/4703590

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge:

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus:
Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen

Verantwortliche Redakteurin:
Elke Kaiser (Adresse siehe oben)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Ansprechpartner für Werbung:
Elke Kaiser/ Arvid Schlegel-Krakau (siehe Kontaktadresse Öffentlichkeitsreferat)

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Satz und Druck:
Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 20.500 Exemplare

Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an: Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110, torsten.fichtner@ekir.de

Diakonie

Unser Leitgedanke

„Lasset die Wurzeln unseres Handelns Liebe sein“

Margarethe-Eichholz-Heim
„ein Zuhause, wenn es alleine nicht mehr geht“

- Lebensqualität im Alter durch Sicherheit und Geborgenheit
- Lebensfreude durch Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Seelsorgerische Betreuung für evangelische und katholische Heimbewohner
- regelmäßiger Gottesdienst im Haus

Wichernstraße 2-3
52064 Aachen
Tel. 02 41/7 50 83-0
Fax 02 41/7 66 20

„Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin“

Margarethe-Eichholz-Heim

www.margarethe-eichholz-heim.de

Evangelisches Altenpflegeheim